

## INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: Kleinste Seelsorger	1-2
KFV: TEL IZ übt in OH	2
Radio HL: Vorstellung	2
Malente: Roter Hahn 5+	3
Liensfeld: Roter Hahn 5	3
Horsdorf: Brandschaden	3
Entin: Blaulichtparty	3
JF: Bleib dabei	4
JF: Edeka-Mettwurst	4
Kreis OH: Beschaffung AT	5
Kreis OH: Abbau Analog	5
DFV: Datenschutzbetrug	5
MILI SH: Ausschreibung	5
IRLS: Fahrzeugkennungen	5
KFV: Einsätze 09/2018	6
HFUK: Winterreifen	7
HFUK: Trainerseminare	7
HFUK: Beinahe-Unfall	7
KFV: Stellenausschreibungen	8
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8

**Interesse am  
Füürwehr-Snack ?  
Wir versenden  
auch per Email !**



**Auf dem Foto v.l.n.r Stephan Perner Notfallseelsorge, Peter Ernst DRK Krisenintervention, Jörg Jansen, Stefan Lettow KFV OH und Christopher Noll, Notfallseelsorge**

(KFV OH) Bei seinem Besuch im letzten Jahr fiel Jörg Jansen das violette Einsatzfahrzeug auf, das Notfallseelsorge und Krisenintervention bei Einsätzen in Ostholstein nutzen. Jörg Jansen weiß darum, wie Krisen einen Menschen aus der Bahn werfen können. Gerade nach schweren Unglücksfällen oder einem plötzlichen und unerwarteten Tod: „Dann ist Beistand wichtig“, sagt er.

Und in dutzenden Stunden entstand das Modell von „Florian Ostholstein 01/14/01“, dem Mehrzweckfahrzeug Psychosoziale Notfallversorgung Ostholstein. Besonders knifflig sei es gewesen, verrät der Erbauer, einen entsprechenden violetten Farbton zu finden und alle Beschriftungen korrekt auszuführen. Schließlich sind neben den Wappen von Feuerwehr und „Notfallseelsorge/Krisenintervention Ostholstein“ auch die Symbole des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Evangelischen Kirche und des Katholischen Erzbistums auf dem Fahrzeug angebracht.

Fortsetzung Seite 2

## Ansichtssook

Nu hett uns de Harvsttiet to faten, vörbi is dat mit de lange un warme Sümmerzeit. För de Füürwehnr wier dat een Tiet mit ´n barg Insätze un manch een kunn een poor Doog Urlaub verknusen. Aver wie denn denn Boeversten övertügen? Villicht hölpt jo düsse Geschicht:

Een Keerl spickeleert, wegen wat hei Sönerurlaub kreegen kann. Hei will unklook speelen, so dat sien Boeverst Tiet to´n Verpuusten geven deit. Hei bammelt sik in´t Büro an de Timmerdeek. Beten later steiht de Boeverst in´t Büro un süht sien Anstellten an de Deek hängen. He will weten, wat dat to bedüden hett. De Keerl seggt: Ick bünn een Lampenbeer!“

Chef: „Sünd se bregenklöterig? Blieven Se man för denn Rest vun de Wuch tohuus un Maandag kiekt wi, wie dat wieder gohn kann.“

De Kierl packt stracks sien Saken un sien Kollegegsche gliccks mit em. De Boeverst fragt de Kollegegsche, worüm se denn uk gohn will. De Kollegegsche antert: „In Düüstern kann ick nich arbeiden!“

Dat vertellt  
Moschko jun.

## RADIO LÜBECK



(Radio Lübeck) „Wir möchten uns gerne bei Ihnen vorstellen: Wir sind Radio Lübeck - der erste private regionale Radiosender für Lübeck, Ostholstein, das Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Stormarn und Nordwestmecklenburg.“

Wir senden an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr aus den media docks Lübeck für die gesamte Region auf UKW 88,5. Und dazu weltweit im Netz auf [www.radioluebeck.de](http://www.radioluebeck.de). Der Sendestart wird am 1. November 2018 erfolgen.

**Unser Motto: Mehr Hits und mehr von hier!**

Tagesaktuell gibt es bei Radio Lübeck die Schlagzeilen aus der Region, den Polizeireport, die Veranstaltungstipps für „hier“, den Wetterbericht und die neuesten Verkehrsmeldungen. Außerdem hören Sie bei uns immer freitags und samstags das Sporttelegramm für das Wochenende.

Sie möchten, dass auch Ihre Informationen bei Radio Lübeck gesendet werden?

Dann nehmen Sie uns bitte ab sofort in Ihren Presseverteiler auf!

Kontakt:  
Christian Panck  
CvD/Programmmchef  
[redaktion@radioluebeck.de](mailto:redaktion@radioluebeck.de)  
Tel. 0451 879296-60

Sollten Sie Fragen haben, so schicken Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie an.

Vielen Dank im Voraus. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!“

(Pressemitteilung Radio Lübeck)

## Fortsetzung Seite 1: Ostholsteins kleinste Seelsorger

Zum Schluss gestaltete Jörg Jansen auch noch passende Einsatzkräfte und konnte jetzt die Truppe mit den kleinsten Seelsorgern Ostholsteins samt Fahrzeug einer Abordnung aus fröhlich staunenden Einsatzkräften von Notfallseelsorge, Krisenintervention und Feuerwehr übergeben.

Entstanden ist alles aus der Brandschutzerziehung mit Kindern. Feuerwehrmann Jörg Jansen erinnert sich noch genau an den Tag, als er mit einem Modellhaus vorführte, wie gefährlich schnell sich der Rauch in den Zimmern verteilt. Ein Junge ergänzte damals: „Und dann kommt die Feuerwehr!“

Dieser Satz ließ ihn nicht mehr los und bei der nächsten Brandschutzerziehung brach-

te Jansen ein Löschfahrzeug und ein paar Playmobil-Feuerwehrlente mit. Die Begeisterung der Kleinen steckte auch ihn an. „Aus Jux“, wie er sagt, gestaltete er die Playmobil-Fahrzeuge im Design der heimischen Feuerwehr. Und damit war ein Hobby geboren. Mittlerweile hat er einen eigenen Werkraum zuhause, in dem er Feuerwehrfahrzeuge und andere Einsatzmittel für die Welt der kleinen Plastikfiguren nachempfunden. Regelmäßig ist er dabei bei der Brandschutzerziehung der Freiwilligen Feuerwehr Sierksdorf zu Gast und zeigt seine Einsatzwelten auch im Hansapark.

(Stefan Lettow)



**(TEL OH) Am Wochenende vom 21.09. – 23.09. befand sich die TEL aus dem Kreis Steinburg zu einem Ausbildungswochenende im Kreis Ostholstein.**

Am Samstag trafen sich einige Mitglieder der TEL Ostholstein an der FTZ Ostholstein in Lensahn und stellten eine Übungsleitung für die TEL Steinburg.

Als Übungsszenario wurde der Brand auf dem Recyclinghof Lensahn angenommen und die Steinburger Kräfte durch den damaligen Einsatzleiter und Lensahner Gemeindeführer Hartmut Junge zu Übungsbeginn in die Lage eingewiesen. Die Steinburger Kameraden fungierten bei dieser Übung als Führungsunterstützung der örtlichen Feuerwehreinsatzleitung und arbeiteten im Verlauf des Tages die Lage erfolgreich ab. Unterstützt wurden wir wäh-

rend der Übung durch einen Teil der Führungsgruppe der Gemeinde Scharbeutz, welche die örtliche Feuerwehr darstellte.

Während der Mittagspause und nach Beendigung der Übung kam es zu einem interessanten Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern beider technischen Einsatzleitungen. (Florian Wrage)

### Die Technische Einsatzleitung

**Wir suchen Dich!**

**Du sitzt als Sprechfunker gerne im ELW oder im Funkraum am Funkgerät und entsprichst dem Anforderungsprofil der TEL???**



**TEL**

**Komm einfach zum nächsten Dienst am 14.11. um 19:30 in das Feuerwehrhaus Lensahn.**

## Roter Hahn 5plus für FF Bad Malente-Gremsmühlen

(Bad Malente-Gremsmühlen) Auf Landesebene ist die FF Bad Malente-Gremsmühlen die fünfte Wehr, die sich der Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe 5 plus“ gestellt hat. In Ostholstein ist sie nach der FF Offendorf die zweite Wehr.

Mit einem „Gut bestanden“ belohnten sich die Feuerwehrmitglieder für die zweijährige Vorbereitungszeit selbst. Die Abnahmeprüfung gliedert sich in verschiedenste Prüfungsabschnitte:

- Stiche und Knoten,
- theoretische Fragen,
- die Arbeit mit dem Feuerwehrverwaltungsprogramm ist nachzuweisen,
- Fahrzeuge, Gerätschaften, Feuerwehrhaus müssen der UVV entsprechen. Pflege und Sauberkeit werden beurteilt.
- die Dienstkleding- und Einsatzschutzkleding wird kontrolliert,
- eine theoretische Ausbildungsstunde, Dauer mind. 30 Minuten ist abzuhalten,
- Vortrag des Sicherheitsbeauftragten,
- Ordnungsdienst,
- Einsatzübung „Technische Hilfeleistung“, PKW-Unfall mit "Erster Hilfe-Übung" inkl. Reanimation,

- Selbstrettungsübung (Ableinen) aus dem 1. OG,
- Rettung aus Höhen oder Tiefen
- Einsatzübung nach FwDV3 mit Lageveränderungen ....

Insgesamt werden 25 Kriterien bewertet.

Die Abnahme erfolgte unter den Augen der fünfköpfigen Bewertungskommission des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein unter der Leitung von Landesfachwart Hans Günter Wichelmann aus Honigsee (Kreis Plön). Ihm gefiel insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit, die dort geleistet wird.

Mit dabei waren auch die beiden Kreisausbilder des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein Michael Ziemann (FF Hutzfeld-Brackrade) und Thomas Gundel (FF Oldenburg i.H.) sowie zahlreiche Mitglieder der Leistungsbewertungskommission des KFV OH zusammen mit Kreiswehrführer Thorsten Plath.

Ortswehrführer Martin Guttchen war am Ende des Abnahmetages sehr zufrieden. „Das war eine tolle Leistung,“ resümierte er stolz. (Dirk Prüß)

## Roter Hahn 5 für FF Liensfeld-Kiekbusch

(Liensfeld-Kiekbusch) Nicht viele Wehren stellen sich dieser Leistungsbewertung, denn immerhin haben erst landesweit 40 von ca. 1.400 die Stufe 5 der Abnahmeprüfung Roter Hahn bestanden. In Ostholstein war es die 12. Abnahme dieser Art.

Der Abnahme waren viele Übungsdienste voraus gegangen. Aber der Aufwand hat sich gelohnt, denn die Landesbewertungskommission bescheinigte der FF Liensfeld-Kiekbusch ein sehr gutes Ergebnis.

Auch HBM Klaus Peter Kühl, selbst Mitglied der Liensfelder Wehr und Fachwart für Leistungsbewertung im Kreisfeuerwehrverband Ostholstein freute sich und sieht insbesondere die Vorteile in den Mühlen: „Alles wird auf den neuesten Stand gebracht und der Zusammenhalt in der Kameradschaft immens gefördert“, sagte er.

Kernforderungen der Abnahmeprüfung Roter Hahn 5 sind die praktischen Übungen:

- Bei der Übung zur Technischen Hilfe lag ein Auto auf der Seite. Das umgekippte Fahrzeug wurde von den Einsatzkräften

mit Leitern und Spanngurten gesichert und der eingeklemmte Fahrer wurde gerettet.

- Bei der Leiterübung (Retten aus der Höhe) galt es einen Verunglückten vom Dach eines Schweinestalls zu retten. Mit Hilfe eines Leiterhebels konnte die Rettung erfolgreich vorgenommen werden.
- Auch der Löscheinsatz in einer Werkstatt verlief ohne Probleme. Trotz eingespielter Explosion und einem fingierten Ausfall des Digitalfunkes konnte das „Feuer“ gelöscht werden.

Auch die Prüfung des Zustandes der Ausrüstung, des Fahrzeuges und des Feuerwehrhauses gaben keinen Grund zu Beanstandungen.

Für Ortswehrführer Frank Mielke und seine Mannschaft war es ein erfolgreicher Tag, passend zum 108. Geburtstag der Wehr.

(Dirk Prüß)

## BRANDSCHADEN FF HORSDORF

(MILI SH) Nach dem Brandschaden bei der Freiwilligen Feuerwehr Horsdorf im April beteiligt sich das schleswig-holsteinische Innenministerium Schleswig-Holstein mit der Hälfte der Kosten an der Wiederbeschaffung eines Löschfahrzeuges. Das sind rund 93.000 Euro.

Die Gemeinde wurde über diese Entscheidung informiert. „Der ehrenamtliche Brandschutz ist ein unverzichtbarer Eckpfeiler für unser aller Sicherheit. Innenminister Grote hat nach dem Brand eine schnelle und unbürokratische Hilfe zugesagt. Diese Zusage erfüllen wir gern mit der Förderung“, sagte Staatssekretärin Kristina Herbst.

Sie würdigte in diesem Zusammenhang die Unterstützung, welche die Horsdorfer Wehr aus der Gemeinschaft der Feuerwehren unmittelbar nach Schadenseintritt erhalten hatte. „Die Hilfsbereitschaft bringt den Zusammenhalt in der Gemeinschaft der Feuerwehren zum Ausdruck“, so Herbst.

(Quelle: Medieninformation MILI SH v. 25.09.2018)

## 8. Eutiner Blaulichtparty

Im Brauhaus Eutin

17.11.2018, ab 20:00 Uhr

Initiiert und organisiert  
u.a. von Mitarbeitern der

• POLIZEI

• FEUERWEHR

• RETTUNGSDIENST

Vorkasse: 4€

Abendkasse: 5€

Ostholsteiner DJ-Team

Der Erlös wird einem Kinder/Jugendprojekt  
zur Verfügung gestellt

www.blaulichtparty-eutin.de

VVK & Info: Brauhaus Eutin • Markt 11 • 23701 Eutin

## EDEKA FEUERWEHR- METTWURST

(LFV SH) Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2018 führt EDEKA Nord wieder traditionell die „EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst“. Ein Euro jeder verkauften Wurst geht an die fünf norddeutschen Landesfeuerwehrverbände (Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Brandenburg).

Seit 2011 sind durch den Verkauf der Feuerwehr-Mettwurst bereits rund 440.000 Euro für die Feuerwehren zusammengekommen. Damit werden Maßnahmen der Bildungsarbeit und Nachwuchsgewinnung in den Jugend- und Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren finanziert.

Während des Verkaufszeitraumes bitten wir Sie um Unterstützung dieser für uns alle vorbildlichen und wichtigen Aktion:

Nehmen Sie Kontakt zum EDEKA- oder Marktkauf-Markt in Ihrer Nähe auf und besprechen Sie eventuelle begleitende Aktionen an einem oder mehreren Tagen vor oder in dem Markt. Vom Infostand bis hin zu aktiven Vorführungen der Feuerwehr oder der Jugendfeuerwehr ist vieles möglich. Die EDEKA-Kaufleute und Marktkauf-Marktleiter sind ebenfalls in diesen Tagen informiert worden.

Übrigens: Die EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst wurde eigens für diesen guten Zweck kreiert. Und die Feinschmecker und Feuerwehr-Freunde freuen sich bereits auf den neuen Verkaufstart.

Wir hoffen auf einen großartigen gemeinsamen Erfolg dieser traditionellen Gemeinschaftsaktion zwischen Feuerwehr und EDEKA Nord.

(LFV SH –auszugsweise)



**KIEL / SIERKSDORF.** Mitglieder der Jugendfeuerwehren sind das Rückgrat des Nachwuchses für die Freiwilligen Feuerwehren. Zudem lernen junge Menschen ab zehn Jahren in den Jugendabteilungen der Feuerwehren gesellschaftliches Engagement und erfahren ein großes Stück Persönlichkeitsbildung.

Um all das zu fördern und weitere junge Menschen für den Dienst in den Feuerwehren zu begeistern, kooperieren die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr im LFV SH und der HANSA-PARK seit einigen Jahren unter dem Titel „Bleib dabei“. In diesem Jahr waren kreative Ideen unter dem Projektnamen „Jugendfeuerwehr macht Schule“ gefragt. Die Jugendfeuerwehren des Landes waren am 28. August aufgefordert, ihr Hobby im Rahmen von selbsterdachten kreativen Schulprojekten zu präsentieren und zum Mitmachen zu animieren. Der HANSA-PARK als Kooperationspartner lobte dazu Preisgelder in Höhe von insgesamt 8.500 Euro und 500 Ehrenkarten für die Siegergruppen aus.

Den dritten Platz, einen Geldpreis in Höhe von 1000 Euro und 50 Ehrenkarten gewann die Jugendfeuerwehr Handewitt (Kreis Schleswig-Flensburg). An der Siegfried-Lenz-Schule wurden von der Gruppe die ersten bis achten Klassen in Brandbekämpfungsmaßnahmen geschult. Die Maß-

nahme soll nun auch im Einvernehmen mit der Schulleitung jedes Jahr stattfinden.

Platz 2 ging an die Jugendfeuerwehr Wedel (Kreis Pinneberg). Die Gruppe schulte am Ernst-Barlach-Gymnasium die Fünftklässler, in dem diese aus einem mit Theaternebel verbrauchten Holzhaus eine Puppe retten mussten und gezeigt bekamen, wie man Erstmaßnahmen und Brandbekämpfungsmaßnahmen einleitet. Neben dem Lerneffekt für alle waren vier Neueintritte Lohn der Mühe. Dotiert ist der Preis mit 1500 Euro und 50 Ehrenkarten.

Den Sieg holte sich die Jugendfeuerwehr Kiel-Elmschenhagen. 2500 Euro für die Gruppenkasse und 50 Ehrenkarten gab es für ein umfassendes Projekt der Brandschutzschulung am Schulzentrum Elmschenhagen. Daran nahmen rund 180 Schüler der Klassen 11 bis 13 teil.

Die Plätze 4 bis 10 waren mit je 500 Euro und je 50 Ehrenkarten für den HANSA-PARK dotiert und gingen an die Jugendfeuerwehren Kirchbarkau (PLÖ), Schönberg (PLÖ), Schönkirchen (PLÖ), Timmendorfer Strand (OH); Brokstedt (IZ), Bad Bramstedt (SE) und Treia (SL-FL).

Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschene dankte dem Freizeitpark für das seit Jahren anhaltende besondere Engagement für die Jugendfeuerwehr.

(LFV SH –auszugsweise)

## Sammelbeschaffung Pressluftatmer

(Kreis OH) Im Zuge der Sammelbeschaffung für Atemschutzgeräte können die Pressluftatmer jetzt im Onlineshop der GMSH (<http://www.gmsh-shop.de/>) bestellt werden.

Dies ist auch für Gemeinden möglich, die sich vorher nicht an der Sammelbeschaffung beteiligen wollten.

Sollten Interessenten bisher noch keinen Zugang haben, können Sie diesen bei der GMSH beantragen.

Die Geräte für dieses Jahr sollten schnellstmöglich bestellt werden. Nach der Lieferung kann mit Herrn Wollesen (04363/65597-30) von der Feuerwehertechnischen Zentrale (FTZ) Kontakt aufgenommen und ein Termin für die Anlieferung und notwendigen Erfassung vereinbart werden.

Eine direkte Lieferung an die FTZ ist aufgrund von begrenzten Lagerkapazitäten leider nicht möglich.

(Mitteilung Kreis OH vom 04.10.2018)

## Abbau der Analogfunkstationen im Kreis Ostholstein

(Kreis OH) Da nun alle Einheiten mit Digitalfunkgeräten ausgestattet sind und das Analogfunknetz nicht mehr genutzt wird, soll der Rückbau des Funknetzes erfolgen.

Im Laufe des letzten Quartals 2018 und je nach Wetterlage auch noch im ersten Quartal 2019 werden alle übrigen 11 Standorte des Analogfunks im Kreisgebiet

abgebaut. Den Auftrag für den Abbau hat die Firma Sinus-Nachrichtentechnik GmbH erhalten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Thomsen von der Digitalfunk-Serviceestelle unter 04521/8268064 gern zur Verfügung.

(Mitteilung Kreis OH vom 02.10.2018)

## WARNUNG vor aktuellem Datenschutz-Betrugsversuch

(DFV) Der Deutsche Feuerwehrverband und das Deutsche Datenschutz-Institut (DDI) teilen mit, dass derzeit ein Fax bzw. Email einer sogenannten „Datenschutz-Auskunft-Zentrale“ im Umlauf ist.

Hierbei soll ein kostenpflichtiger „Basisdatenschutz“ für 498 Euro netto / jährlich und für mindestens drei Jahre Laufzeit geordert werden.

**WICHTIG: Bei diesem „Angebot“ handelt es sich um einen unseriösen Versuch der Abzocke von Unternehmen unter dem Deckmantel des Datenschutzes.**

Vergleichbar sei dieses mit dem bereits seit langer Zeit bekanntem Eintrag in eine Handelsregister-Auskunft. Ignorieren Sie die Aufforderung zur Rückmeldung und entsorgen Sie dieses Dokument.

Es existieren keine rechtlichen Anforderungen einer zeitnahen bzw. generellen Rückmeldung wie dieses Schreiben suggeriert.

Alle rechtlich notwendigen Meldungen an die Aufsichtsbehörden direkt, sind bereits durch das DDI – Deutsches Datenschutz Institut GmbH erfolgt.

(Mitteilung LFV SH vom 05.10.2018)

## Stellenausschreibung: Brandreferendarin bzw. Brandreferendar

(MILI SH) Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, Landesfeuerwehrschule in Harrisee, ist zum 01. April 2019 die Stelle einer Brandreferendarin bzw. eines Brandreferendars zu besetzen.

Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, der Fachrichtung Feuerwehr dauert 24 Monate und schließt mit der Staatsprüfung ab. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf

absolviert.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30. November 2018 an das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, Referat IV 13, Düsternbrooker Weg 92 in 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter: <https://www.lfs-sh.de/Content/Aktuelles/Stellen.php>

([www.lfs-sh.de](http://www.lfs-sh.de) –Auszug/ Dirk Prüß)

### DIGITALFUNK FAHRZEUG- KENNUNGEN

**IRLS Süd/ Kreis OH – Derzeit können bei digitalen Sprechfunkgeräten die Funkrufnamen der BSI-Karten noch nicht umprogrammiert werden.**

Derzeit führt die Administration der IRLS Süd daher eine Liste, wo die Kennung der BSI-Karten nicht mit dem Fahrzeug übereinstimmt. Dieses wird durch das Einsatzleitsystem (ELS) kompensiert.

Laut eigenen Angaben arbeitet die IRLS Süd ca. 3–4 Mal im Jahr im sogenannten „Fallback-Modus“. In dieser Rückfallebene ohne ELS, tauchen aber die originalen Kennungen der BSI-Karten auf. Das heißt, dass die Einsatzkräfte im Zweifel mit einem "falschen" Funkrufnamen (=Original-Funkrufnamen) und nicht mit dem zwischenzeitlich geänderten „richtigen“ Funkrufnamen angesprochen werden.

**Es ist daher erforderlich, dass die ursprünglichen Rufnamen den Nutzern ebenfalls bekannt sind, solange die Funkgeräte noch nicht umprogrammiert werden können.**

Der Hintergrund dieses Umstandes ist der IRLS Süd bekannt, löst aber das Problem in der Rückfallebene nicht. Solange das System läuft, wird es keine Probleme geben.

IRLS: „Wir sind immer bereit lösungsorientiert zu arbeiten, übernehmen jedoch für solche langanhaltenden "Krücken" in der Rückfallebene keine Verantwortung.“

Für Rückfragen steht die IRLS Süd (Carsten Horn-Fachdienstleiter-) gerne zur Verfügung.

(Info der IRLS v. 19.09.2018/ Kreis OH vom 24.09.2018)



## STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 290 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im September 2018 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 431 Feuerwehren eingesetzt.

In 58 Fällen (20,0 %) handelte es sich um Fehlalarmierungen. Davon wurden 43 Einsätze durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

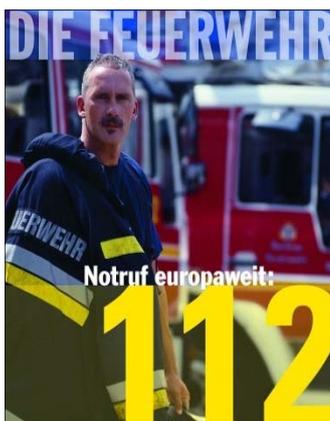
Insgesamt 52mal (17,9 %) wurden die Feuerwehren zu Unwettereinsätzen alarmiert. Die Kaltfront von Sturmtief "Elena" bescherte am 21.09./22.09.2018 die Mehrzahl der Einsätze.

37mal (12,8 %) wurden die Feuerwehren im vorbeugenden Brandschutz tätig.

Insgesamt kam es zu 34 (11,7 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 2 Großbrände, 2 Mittelbrände und 30 Kleinbrände.

Die meisten Einsätze wurden aus der Gemeinde Ratekau (25), Stadt Neustadt (23) sowie der Stadt Eutin (22) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Neustadt i.H. (23) sowie Eutin (19) und Timmendorfer Strand (18). (Dirk Prüß)



(KfV OH) Gegenüber jeweils über 400 Einsätzen im Juli und August 2018 war im September 2018 ein Rückgang der Einsatzzahlen zu verzeichnen. Dennoch weist die Einsatzstatistik mit 290 Einsätzen ein hohes Einsatzaufkommen aus.

Kurz vorm Ortseingang Groß Meinsdorf war ein Linienbus in Brand geraten. Ein Fahrgast und der Busfahrer konnten sich aus dem Fahrzeug retten. Laut Polizei hatte der Busfahrer besonnen und genau richtig gehandelt. Er brachte zunächst den Fahrgast und sich in Sicherheit. Zuerst hatte nur ein kleiner Teil vom Bus gebrannt. Lösversuche des Busfahrers schlugen fehl und kurze Zeit später stand der komplette Linienbus im Vollbrand. „Wir löschten das Fahrzeug mittels Schaum.“, sagt Einsatzleiter und Gemeindeführer Rolf Müller. Der Bus hat nur noch Schrottwert und wurde durch ein Bergungsunternehmen abgeschleppt. Die Polizei ging noch vor Ort von einem technischen Defekt aus.

In Gronenberg kam es zu einem Großeinsatz für die Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz. Auf einem Hof brannte ein riesengroßer Misthaufen direkt neben ca. 250 Strohballen und einer Stallung mit Pferden. Durch das umsichtige und schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Großbrand verhindert werden. Zunächst hieß es auf deren Meldeempfängern: „Feuer groß – brennt Stallgebäude in Gronenberg“. Sofort eilten die Einsatzkräfte auf den dortigen Hof. Ein Misthaufen hatte Feuer gefangen. „Wir haben sofort mit der Brandbekämpfung begonnen. Der Misthaufen war in unmittelbarer Nähe von ca. 250 Strohballen.“, sagt der Gemeindeführer Patrick Bönig. Mit einem Radlader wurde der Misthaufen auseinander getragen. Nur so gelang es den Einsatzkräften die Glutnester zu löschen. Die untergebrachten Pferde in

der Stallung wurden zwischenzeitlich in Sicherheit gebracht.

Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Großfeuer auf Siggen in der Gemeinde Heringsdorf. Dort brannten ca. 500 Rundballen in einem Strohlager. „Bereits auf der Anfahrt konnten wir eine starke Rauchentwicklung sehen.“, sagt Gemeindeführer Dennis Hopp. Erschwert wurde der Einsatz durch anfangs zu wenig Wasser und den kräftigen Wind, der immer wieder das Feuer im Stroh neu anfachte. Die Feuerwehren mussten lange Schlauchleitungen legen, um genügend Wasser zu bekommen. Ein in der Nähe stehendes Einfamilienhaus und eine Überdachung eines weiteren Strohlagers konnten die Einsatzkräfte schützen. Um besser an die Glutnester heran zu kommen, wurde mit einem Radlader das Stroh auseinander gefahren. Auf einem nahe gelegenen Feld löschten die Einsatzkräfte der Feuerwehr dann das Stroh endgültig ab.

Großalarm gab es für die Feuerwehren Pansdorf, Techau, Timmendorfer Strand und Bad Schwartau zu einem Wohnungsbrand in Pansdorf. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der vordere Bereich der Wohnung lichterloh in Flammen. „Wir begannen sofort mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung.“, sagt Wehrführer Marco Krebs von der Feuerwehr. Die Hausbewohnerin konnte dann durch einen Atemschutztrupp gerettet werden. Die Wohnung war völlig vermüllt und es gelang den Einsatzkräften nur unter schwerer körperlicher Anstrengung die Wohnung zu betreten. Kurze Zeit später konnten die Kräfte der Feuerwehr das Feuer löschen. Andere Bewohner des Reihenhauses konnten sich selbst in Sicherheit bringen.

(Quellen: A. Jappe/ P. Bönig/ D. Prüß)



# Fahrzeugsicherheit:

## Geänderte Kennzeichnungspflicht für Winterreifen

**Alpine-Symbol Typgenehmigung nach UN/ECE R-117** (Foto: Chr. Heinz / HFUK Nord)

(HFUK Nord) Die Bereifung an Feuerwehrfahrzeugen ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Die HFUK Nord weist auf Neuerungen hin, die zukünftig im Winter durch die Feuerwehren zu beachten sind.

In der Regel wird die Lebenszeit der Reifen bei Feuerwehrfahrzeugen nicht durch die Abnutzung, sondern durch das Alter (max. Nutzungsdauer 10 Jahre) bestimmt. Grundsätzlich gilt seit 2010 die Winterreifenpflicht. Auch für Feuerwehrfahrzeuge wurde es erforderlich, an den angetriebenen Achsen Reifen zu verwenden, die auf die Witterung im Winter ausgelegt sind. Der Nachweis der Eignung bei winterlichen Straßenverhältnissen erfolgte durch die M+S Kennzeichnung auf den Reifen (Eigenzertifizierung des Herstellers). Einige Reifen verfügten zudem über ein zusätzliches Schneeflockensymbol, welches auf zusätzliche Prüfungen des Reifens auf seine Eigenschaften zur Tauglichkeit bei Schnee und Eis verwies. Diese zusätzliche Kennzeichnung war jedoch nicht zwingend vorgeschrieben.

Im Mai 2017 erfolgten Änderungen der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, bei denen auch die technischen Anforderungen an Winterreifen neu definiert worden sind. Als Winterreifen gelten seit Juni 2017 nunmehr nur noch Reifen, die mit

dem sogenannten Alpine-Symbol, dem Piktogramm mit dreigezacktem Berg und Schneeflocke, gekennzeichnet sind. Dieses Symbol wird zum Qualitätssiegel für Winterreifen und kennzeichnet Winterreifen ab dem Produktionsdatum 01.01.2018 (DOT 0118). Damit verbunden ist eine entsprechende Typgenehmigung nach UN/ ECE R-117, bei der bestimmte Prüfkriterien erfüllt werden müssen.

Zu beachten ist auch, dass Fahrzeuge der Klassen M2, M3, N2 und N3 (Busse und LKW ab 5 t zulässiger Gesamtmasse) jetzt nicht nur auf den Antriebsachsen, sondern spätestens ab 01. Juli 2020 auch auf den gelenkten Vorderachsen mit Winterreifen auszurüsten sind.

Mit Einführung wurde eine Regel zur Übergangsfrist aufgenommen, die es gestattet, dass bis zum 31.12.2017 hergestellte M+S Reifen auch weiterhin bei winterlichen Bedingungen verwendet werden können. Diese Übergangsfrist gilt bis zum 30.09.2024! Eine zusätzliche M+S Kennzeichnung kann auch weiterhin erfolgen, hat aber keine rechtliche Auswirkung.

Ausgenommen von dieser Neuregelung bleiben u.a. Anhänger sowie Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge, wenn für diese Fahrzeuge bauartbedingt keine wintertauglichen Reifen verfügbar sind. Eine entsprechende Bestätigung sollte den Fahrzeugunterlagen beiliegen.

Noch ein Hinweis zum Schluss: Bei Nichteinhaltung der Winterreifenpflicht droht jetzt nicht nur dem Fahrzeugführer ein Bußgeld, sondern auch der Fahrzeughalter wird mit in die Verantwortung genommen! (Quelle: [www.hfuknord.de](http://www.hfuknord.de))

## Termine für die „FitForFire“-Trainerseminare in 2019 stehen fest!

(HFUK Nord) Für alle sportinteressierten Feuerwehrangehörigen bietet die HFUK Nord im Mai 2019 erneut zwei „FitForFire“-Trainergrundseminare an.

Die Schulungen richten sich an engagierte und interessierte Feuerwehrangehörige und Jugendfeuerwehrwarte, die eine Trainingsgruppe der Einsatzabteilung ihrer Wehr oder ihrer Jugendfeuerwehr sportlich anleiten möchten.

Teilnehmen können Feuerwehrangehörige aus dem Geschäftsgebiet der HFUK Nord, die Seminarkosten trägt die HFUK

Nord.

Für das Trainerseminar werden folgende Termine angeboten:

- 08.05.2019 (14.00 Uhr) bis 10.05.2019 (ca. 16.00 Uhr), Landesturnschule Trapenkamp, Schleswig-Holstein
- 22.05.2019 (14.00 Uhr) bis 24.05.2019 (ca. 16.00 Uhr), Landessportschule Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern

Es besteht ab sofort die Möglichkeit, sich für die Trainerseminare anzumelden.

(Quelle: [www.hfuknord.de](http://www.hfuknord.de) –Auszug–)

### BEINAHE - UNFÄLLE „FUK - CIRS“

#### (HFUK Nord) Fehlende Rückweiche bei Baumfällung

Ein Baum drohte nach dem Sturm zu kippen und musste mit der Motorkettensäge (MKS) gefällt werden. Als der Baum anfang zu fallen, wich der MKS-Führer nach hinten zurück, stolperte dabei über Äste in der Rückweiche (stürzte aber nicht) und schnitt sich mit der noch laufenden Säge im Kniebereich in die Schnittschutzhose.

#### Fachkommentar:

Der Umgang mit der Motorkettensäge zählt zu den gefährlichen Tätigkeiten. Zum einen gehen erhebliche Gefahren von der Kette selbst aus. Der Bediener kann sich damit in das Bein oder den Fuß sägen. Zum anderen entstehen große Gefahren durch kippende Bäume, aufreißende Stämme oder herabfallende Äste.

In solchen Situationen ist es neben dem Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung von besonderer Bedeutung, dass der Sägenführer auch fachlich in der Lage ist, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Wer entsprechend ausgebildet ist, weiß, dass er vor Beginn der Sägearbeiten für entsprechende Rückweichen sorgen muss, um im Gefahrenfall schnell und sicher beiseite laufen zu können.

Zuvor sollte allerdings abgewogen werden, ob es nicht besser und möglich wäre, diese Tätigkeit durch eine Fachfirma erledigen zu lassen. Bis diese tätig wird, reicht oftmals eine Sicherung des Gefahrenbereiches.

(Quelle: [www.hfuknord.de](http://www.hfuknord.de) –Auszug–)

## ERREICHBARKEITEN

FEUERWEHR-  
SEELSORGE/ PSUEINSATZ VORBEI  KOPF FREI?

0173 / 6180390

Über diese Nummer sind  
Kreisfachwartin Brigitte  
Mehl und auch Eike Pietz-  
ner erreichbar.

IRLS  
SÜD**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83  
Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine****Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de  
Tel. (0 45 31) 81 001

DIGITALFUNK-  
SERVICESTELLE

- Herr René Thomsen  
(04521/8268064 oder  
0171/9947520) und
- Herr Kai Prokoph  
(04521/788-224)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein  
Kreisgeschäftsstelle  
Bäderstr. 47  
23738 Lensahn  
Tel. 04363 / 655 97-50  
Fax 04363 / 655 97-80  
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:  
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer  
Anschrift wie Herausgeber  
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org



## Stellenausschreibungen

## für ehrenamtliche Kreisfachwartungen beim KfV OH

(KfV OH) Beim KfV OH ist zum  
09.02.2019 die Funktion der

Kreisfachwartung  
für Feuerwehrseelsorge/PSNV-E

zu besetzen.

Aufgabe der Kreisfachwartung Feuerweh-  
rseelsorge/ PSNV-E ist es, den KfV OH bei  
der Durchführung der Feuerwehrseelsor-  
ge/ PSNV-E zu unterstützen, zu informieren  
und zu beraten. Die Fachwartung ist An-  
sprechpartner (-in) für das Team der PSNV-  
E (Psychosoziale Notfallversorgung-Einsatz-  
kräfte). Sie ist verantwortlich für die Inhalte  
in Prävention (Unterricht), Begleitung und  
Nachsorge.

Die Funktion der Kreisfachwartung Feuer-  
wehseelsorge/ PSNV-E wird ehrenamtlich  
ausgeübt und nach der EntSchRichtl-fF mit  
einer Aufwandsentschädigung entschädigt.

Diese Stellenausschreibung erfolgt, da die  
Amtszeit der Fachwartin Brigitte Mehl aus-  
läuft. Kam. Mehl stellt sich für eine weitere  
Amtszeit zur Verfügung. Dennoch bleibt es  
Interessierten unbenommen, sich für diese  
Stelle zu bewerben.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-  
stelle des KfV OH bis zum 01.12.2018  
entgegen. (Dirk Prüß)

(KfV OH) Beim KfV OH ist zum  
09.02.2019 die Funktion der

Kreisfachwartung  
für Musik

zu besetzen.

Aufgabe der Kreisfachwartung Musik ist  
es, den KfV OH in Angelegenheiten der  
Feuerwehrmusik zu beraten, zu informie-  
ren und zu unterstützen. Die Fachwartung  
ist Ansprechpartner(-in) der musiktreiben-  
den Züge im KfV OH und Vertritt den KfV  
OH bei der Zusammenarbeit mit überge-  
ordneten Organisationen.

Die Funktion der Kreisfachwartung Musik  
wird ehrenamtlich ausgeübt und nach der  
EntSchRichtl-fF mit einer Aufwandsent-  
schädigung entschädigt.

Diese Stellenausschreibung erfolgt, da die  
Amtszeit der Fachwartin Andrea Kaack-  
steen ausläuft. Kam. Kaacksteen stellt  
sich für eine weitere Amtszeit zur Verfü-  
gung. Dennoch bleibt es Interessierten  
unbenommen, sich für diese Stelle zu be-  
werben.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-  
stelle des KfV OH bis zum 01.12.2018  
entgegen. (Dirk Prüß)

(KfV OH) Beim KfV OH ist zum  
09.02.2019 die Funktion der

Kreisfachwartung  
für Sprechfunk

zu besetzen.

Aufgabe der Kreisfachwartung Sprechfunk  
ist es, den KfV OH in Angelegenheiten des  
Sprechfunks zu beraten, zu informieren  
und zu unterstützen. Sie ist Ansprechpart-  
ner (-in) für die Feuerwehren und Lehr-  
gangsleitung für die Ausbildungssparte  
Sprechfunk.

Die Funktion der Kreisfachwartung Sprech-  
funk wird ehrenamtlich ausgeübt und nach  
der EntSchRichtl-fF mit einer Aufwandsent-  
schädigung entschädigt.

Diese Stellenausschreibung erfolgt, da die  
Amtszeit des Fachwartes Uwe Saecker aus-  
läuft. Kam. Saecker steht für eine weitere  
Amtszeit nicht zur Verfügung.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-  
stelle des KfV OH bis zum 01.12.2018  
entgegen. (Dirk Prüß)

(KfV OH) Beim KfV OH ist zum  
09.02.2019 die Funktion der

Kreisfachwartung  
für Sicherheit

zu besetzen.

Aufgabe der Kreisfachwartung Sicherheit  
ist es, den KfV OH bei der Durchführung  
der Unfallverhütung zu unterstützen, zu  
informieren und zu beraten. Sie kümmert  
sich indirekt über die örtlichen Sicherheits-  
beauftragten besonders um die Sicherheit  
und Gesundheit der Kameraden.

Die Funktion der Kreisfachwartung Sicher-  
heit wird ehrenamtlich ausgeübt und nach  
der EntSchRichtl-fF mit einer Aufwandsent-  
schädigung entschädigt.

Diese Stellenausschreibung erfolgt, da die  
Amtszeit des Fachwartes Oliver Baum aus-  
gelaufen ist. Kam. Baum steht für eine  
weitere Amtszeit nicht zur Verfügung.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-  
stelle des KfV OH bis zum 01.12.2018  
entgegen. (Dirk Prüß)